

Bitte beachten BWL B.Sc. FPO 2018
[Studienstart bis WiSe 23/24]:

Ab WiSe 2024/25 wird es kein Angebot Studium Integrale I und II mit 3 ECTS nach FPO 2018 mehr geben, stattdessen nur noch neue Studium Integrale mit 5 ECTS nach FPO 2024.

Für jedes „alte“ Studium Integrale (FPO 2018) ist ein „neues“ (FPO 2024) zu belegen, also weiterhin zwei (!) Module.



FRANZÖSISCH A1.2 BIS B1 IM STUDIUM INTEGRALE

ZIEL :

- Aufbau und Erweiterung einer grundlegenden Sprachkompetenz für Französisch
- Vorbereitung auf ein Erasmus-Semester oder Praktikum in einem französischsprachigen Land

KURSinHALTE :

- Erwerb von grammatikalischen Grundlagen
- Anwenden der Alltagssprache, auch im Hinblick auf Studium und Beruf
- Behandeln von soziokulturellen Themen in Zusammenhang mit der Frankophonie

ZIELGRUPPE :

Französisch A1.2 :

für Studierende mit elementaren Vorkenntnissen

Französisch A2:

Für Studierende mit erweiterten Kenntnissen aber mit niedriger Sprachkompetenz im Kommunizieren, Interagieren oder Moderieren

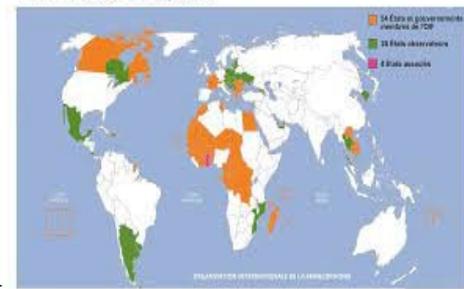
Tutorium Französisch A2/B1:

Zum Vokabular Aufbau und Konsolidieren der Grammatikkenntnisse

Französisch B1:

Für Studierende mit guter Sprachkompetenz, die ihre Kenntnisse vertiefen und auf fachspezifische Elemente der Wirtschaftssprache und interkultureller Kompetenz erweitern möchten.

Le monde de la Francophonie



Leistungsnachweis

Abschlussklausur in jedem Kurs (außer Tutorium)
3 ECTS





SPANISCH A1 - B1 IM STUDIUM INTEGRALE

ZIEL

- Aufbau und Erweiterung einer grundlegenden Sprachkompetenz in Spanisch
- Vorbereitung für Studierende, die einen Aufenthalt in einem spanischsprachigen Land planen (z.B. aufgrund von Praktikum/Auslandssemester)

Leistungsnachweis

Unterschiedlich je nach
Kursniveau
3 ECTS

KURSIONHALT

- Grammatikalische Grundlagen
- Anwenden von Alltagssprache
- Auseinandersetzung mit aktuellen soziokulturellen Themen in Bezug auf die spanischsprachige Welt (Spanien und Lateinamerika)



ZIELGRUPPE

Spanisch A1:

Anfänger ohne Vorkenntnisse der spanischen Sprache

Spanisch A2:

Studierende mit Vorkenntnissen auf A1-Niveau
(Grundkurs Spanisch A1 oder vergleichbare Qualifizierung)

Spanisch B1.1:

Studierende mit Vorkenntnissen auf A2-Niveau
(Spanisch A1 und A2 oder vergleichbare Qualifizierung)





WPF/OPTION: Chinesisch - Sprache und Kultur A1



Warum Chinesisch?

- Chinesisch wird zur zweiten Weltsprache.
- Chinesisch hat über 1,4 Mrd. Muttersprachler.
- China ist die zweitgrößte Wirtschaftsmacht und der Exportmeister der Welt .
- China bringt der Welt Herausforderungen aber auch Chancen
- China hat eine sehr alte Geschichte und auch unterschiedliche Kulturen



Zielgruppe

- Studierende, die einen Auslandsaufenthalt in China in Form von Praktika oder einem Auslandssemester oder einer Reise planen
- Studierende ohne oder mit geringeren Vorkenntnissen, die sich für China, für die chinesische Sprache und Kultur interessieren



Kursinhalt:

Chinesisch - Sprache und Kultur A1

- Erwerb von Hochchinesisch (Mandarin): Aussprache, Pinyin und Grundschriftzeichen, Grammatik
- Aneignung wichtiger Sprach-, Sozial- und Kulturkenntnisse
- Förderung von Interkultureller Kompetenz





RUSSISCH A1 UND A2 IM STUDIUM INTEGRALE

RUSSISCH A1

Zielgruppe:

Studierende, die keine oder sehr geringe Vorkenntnisse in der russischen Sprache besitzen

Kursinhalt:

- kyrillisches Alphabet (Druck- und Handschrift)
- Aussprache
- Grundlagen der Grammatik
- lebendige Alltagssprache sowie beruflicher Small-Talk
- aktuelle Situation des heutigen Russlands und Entwicklung kultureller Kompetenz

Leistungsnachweis

Abschlussklausur pro Kurs
3 ECTS



RUSSISCH A2

Zielgruppe:

Studierende, die Vorkenntnisse A1 Niveau in der russischen Sprache besitzen

Kursinhalt:

- Systematisierung der vorhandenen Grundkenntnisse
- Ausbau und Verbesserung der Sprachkompetenz
- Einführung in die Wirtschaftssprache
- Ausbau interkultureller Kompetenz





DATA LITERACY

WARUM TEILNEHMEN?

Die fortschreitende Digitalisierung verändert das Leben und Arbeiten im 21. Jahrhundert nachhaltig. Dabei werden Daten in zunehmendem Maße die Basis für die Wertschöpfung in Unternehmen, bedingt durch die Vernetzung von Menschen und Maschinen in einer digitalisierten Wirtschaft. Um einen Nutzen aus den verfügbaren Daten ziehen zu können bedarf es an Kompetenzen um Daten zu verstehen, sie zu analysieren und korrekt zu interpretieren.

Data Literacy umfasst die Fertigkeiten um Daten auf kritische Art und Weise zu sammeln, zu managen, zu bewerten und anzuwenden. Damit ist Data Literacy eine Schlüsselkompetenz des 21. Jahrhunderts, die in der modernen Wissensgesellschaft und Arbeitswelt unerlässlich ist.

WAS ERWARTET SIE?

Sie erlernen Kernkompetenzen zum Umgang mit Daten und steigern dadurch Ihre Data Literacy :

- Konzepte und Vorgehensweisen zur Durchführung von Data-Analytics-Projekten
- Design und Konzeption von Analytics Use Cases
- Daten(-quellen) identifizieren und verstehen
- Daten integrieren und vorbereiten
- Daten analysieren und visualisieren

LEISTUNGSNACHWEIS

- Projektarbeit



”In God we trust. All others must bring data.”

Edwards Deming



Prof. Dr. Martin Kowalczyk
Prof. Dr. Susanne Griebisch
Prof. Dr. Claudia Kurz
Prof. Dr. Daniel Porath
Prof. Dr. Sebastian Schlütter



SOCIAL COMPETENCE - BUSINESS ETIQUETTE - BUSINESS ETHICS

CONTENTS

- Basic rules of good behaviour and small talk
- Business communication /Presentations
- Conflict prevention or conflict resolution
- Negotiations /Decision-making
- Understanding cultures
- Ethical aspects of the importance of CSR

LEARNING OBJECTIVES

- The aim is to build, expand and intensify efficient English language skills

FORMS OF TEACHING

- Lecture
- Case study analyses
- Presentations
- Exercises and activities such as team building and role playing
- Reading and listening skills
- Vocabulary and academic writing practice

ASSESSMENTS

Written exam and presentation or case study analysis
5 ECTS





STUDIUM INTEGRALE SCHOOL OF CODING

“Everybody in this country should learn to program a computer, because it teaches you how to think.”

Steve Jobs, 1995

OHNE VORKENNTNISSE PROGRAMMIEREN LERNEN

Lassen Sie sich nicht durch Codezeilen abschrecken. Für diesen Einsteigerkurs sind keine Programmier-Vorkenntnisse nötig.

Gemeinsam erlernen Sie die Grundlagen der Auszeichnungssprachen HTML und CSS, sowie die Programmiersprache JavaScript anhand eines Webprojektes.

Hierfür wählen Sie Ihr eigenes Thema, bestimmen auch Farben, sonstigen Gestaltungselemente und alle Inhalte selbstständig. Jedoch liegt der Fokus auf der technischen Umsetzung.

Sie können die hochschuleigenen Rechner oder das eigene Notebook nutzen.

In Notfällen biete ich die Vorlesung zeitgleich (nach Absprache) auch remote an.

Bewertet wird das individuelle Projekt anhand der Vorgaben aus der Olat-Aufgabenstellung.





SOZIALE INTERAKTION

Worum geht es?

Soziale Interaktion ist ein Phänomen, das immer dann beobachtet werden kann, wenn (mindestens) zwei Menschen miteinander in Beziehung treten oder Kontakt aufnehmen. Der dann stattfindende Austausch besteht nicht nur aus Worten.



Was ist das Ziel der Veranstaltung?

Die Veranstaltung „Soziale Interaktion“ zielt auf die Vermittlung theoretischer Grundlagen des breiten Spektrums der Kommunikation sowie den Erwerb von Erfahrungen in praktischen Übungen unterschiedlicher Interaktionsszenarien.



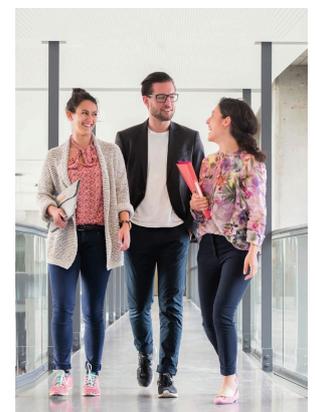
Was sind die Themen?

- Kommunikationsmodell - u.a. Schulz von Thun
- Teilaspekte der Kommunikation (z. B. aktives Zuhören, Ich-Botschaften, Feedback)
- Konfliktmanagement
- Moderation
- Kennenlernen der eigenen Persönlichkeit



Welche Leistung ist zu erbringen?

Gruppenpräsentation zu ausgewählten Kommunikationsthemen





MENTORING FÜR "ZWEITSEMESTERINNEN"

finanziert mit Mitteln des Bundes und des Landes Rheinland-Pfalz

Die Hochschule Mainz bietet Studentinnen ein Mentoring-Programm an mit dem Ziel, ihre späteren Chancen auf dem Arbeitsmarkt zu vergrößern und Wege aufzuzeigen, Beruf und Familie zu vereinen.

Die Studentinnen des zweiten Semesters (Mentee) werden durch eine erfahrene Studentin (Mentorin) des gleichen Studienganges unterstützt.



ABLAUF DES PROGRAMMS

Bei der Auftaktveranstaltung werden die sog. Tandems aus Mentee und Mentorin gebildet, und es findet ein Einstiegsseminar „Zielfindung und Standortbestimmung“ für die Mentees statt.

Die Tandems stehen während der gesamten Laufzeit des Programms in direktem Kontakt und vereinbaren individuelle Treffen.

Weiterer Bestandteil des Programms ist die Teilnahme an 5 Workshops mit den Schwerpunkten auf „Networking“, Förderung der Studierkompetenz sowie dem Erwerb sozialer Kompetenzen (sog. soft skills).



LEISTUNGSNACHWEIS

1 Projekt- und Hausarbeit (5 CP)

DAUER

1 Semester, darin Teilnahme an 5 Workshops
(immer samstags)

Dozentin:

Prof. Susanne Reiß
FB Technik Architektur
Hochschule Mainz
Holzstr. 36 – Raum 534
Tel. +49 (0) 6131 - 628 -1229

Kontakt:

ersti-mentoring@hs-mainz.de